

**WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

FACHSERIE

**15**

**Reihe 1**

**Einnahmen und Ausgaben  
ausgewählter privater Haushalte**

**2. Vierteljahr 1984**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Oktober 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-84322

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Inhalt

	Seite
Erläuterungen .....	4

### Tabellenteil

1	Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent) .....	5
2	Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent) .....	6
3	Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM) .....	7
4	Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent) .....	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 550 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

# 1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	163		395		456	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 419,48	83,3	5 799,20	85,6
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 341,46	81,4	5 650,78	83,4
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	184,15	4,5	422,90	6,2
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	40,08	1,0	20,97	0,3
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,25	0,8	26,79	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	49,95	3,1	105,80	2,6	95,17	1,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	71,01	4,5	185,43	4,5	492,18	7,3
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 472,98	92,4	393,96	9,6	390,84	5,8
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 423,99	89,3	214,35	5,2	162,79	2,4
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 328,86	83,4	3,48	0,1	6,70	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN	82,29	5,2	173,70	4,2	151,02	2,2
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	31,19	2,0	22,47	0,5	13,40	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	17,80	1,1	157,14	3,8	214,65	3,2
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	3,31	0,2	55,85	1,4	76,26	1,1
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	10,46	0,7	86,45	2,1	87,37	1,3
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 593,95	100	4 104,67	100	6 777,40	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	0,39	0,0	433,13	10,6	1 033,27	15,2
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	13,87	0,9	545,98	13,3	406,48	6,0
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 579,68	99,1	3 125,55	76,1	5 337,65	78,8
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	10,19	-	261,64	-	507,10	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	5,02	-	176,59	-	345,83	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,33	-	53,86	-	195,51	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	-	-	109,34	-	123,87	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 589,87	100	3 387,20	100	5 844,75	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 412,22	88,8	2 859,57	84,4	4 423,66	75,7
UEBRIGE AUSGABEN 8)	89,93	5,7	258,98	7,6	772,33	13,2
ZINSEN	1,23	0,1	63,11	1,9	303,22	5,2
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	4,48	0,3	23,66	0,7	24,49	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	4,20	0,3	22,96	0,7	21,39	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	26,42	0,8	157,59	2,7
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,06	0,1	2,49	0,0
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1,30	0,1	6,14	0,2	101,11	1,7
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	5,86	0,4	28,12	0,8	33,47	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	9,38	0,6	32,83	1,0	35,03	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	3,91	0,2	23,49	0,7	42,67	0,7
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	63,77	4,0	53,16	1,6	72,25	1,2
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+87,72	+5,5	+268,65	+7,9	+648,76	+11,1
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+15,10	+0,9	+75,62	+2,2	+417,40	+7,1
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+71,56	+4,5	+157,18	+4,6	-25,31	-0,4
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+1,06	+0,1	+35,85	+1,1	+256,67	+4,4

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELDE, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFUELLIGKEITSLISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS-MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

**2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK  
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER  
2. VIERTELJAHR 1984**

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
<b>AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH</b>	<b>1 412,22</b>	<b>100</b>	<b>2 859,57</b>	<b>100</b>	<b>4 423,66</b>	<b>100</b>
<b>NACH VERWENDUNGSZWECK</b>						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	468,87	33,2	755,05	26,4	956,07	21,6
NAHRUNGSMITTEL 2)	402,24	28,5	650,69	22,8	843,40	19,1
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	179,22	12,7	269,71	9,4	315,73	7,1
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	144,35	10,2	219,06	7,7	275,35	6,2
GENUSSMITTEL 5)	66,62	4,7	104,36	3,6	112,67	2,5
KLEIDUNG, SCHUHE	78,75	5,6	234,23	8,2	386,14	8,7
OBERBEKLEIDUNG	45,85	3,2	134,13	4,7	232,21	5,2
SONSTIGE BEKLEIDUNG	19,37	1,4	45,28	1,6	73,11	1,7
SCHUHE	13,53	1,0	54,82	1,9	80,82	1,8
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	347,48	24,6	523,04	18,3	790,07	17,9
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	97,76	6,9	166,00	5,8	208,38	4,7
ELEKTRIZITÄT	36,47	2,6	68,62	2,4	87,96	2,0
GAS	5,57	0,4	19,60	0,7	20,87	0,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,72	0,5	2,82	0,1	2,55	0,1
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	13,22	0,9	25,59	0,9	53,56	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,78	2,5	49,38	1,7	43,43	1,0
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	110,73	7,8	225,75	7,9	408,11	9,2
DARUNTER:						
MÖBEL 7)	10,31	0,7	55,02	1,9	130,19	2,9
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,95	0,4	8,45	0,3	22,38	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHEREI 7)	12,98	0,9	15,80	0,6	20,21	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	5,44	0,4	5,93	0,2	13,99	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	2,20	0,2	13,21	0,5	32,88	0,7
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	13,66	1,0	27,06	0,9	38,99	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	15,71	1,1	35,21	1,2	37,92	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	17,07	1,2	12,63	0,4	24,55	0,6
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	21,79	1,5	42,84	1,5	77,67	1,8
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	130,36	9,2	525,84	18,4	786,60	17,8
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	65,64	4,6	433,04	15,1	644,66	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	25,49	1,8	243,35	8,5	342,76	7,7
KRAFTSTOFFE	17,69	1,3	112,73	3,9	168,03	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	4,15	0,3	23,09	0,8	30,53	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	18,32	1,3	53,88	1,9	103,35	2,3
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	28,20	2,0	39,34	1,4	72,23	1,6
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 12)	36,53	2,6	53,46	1,9	69,71	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	63,86	4,5	88,81	3,1	248,76	5,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	37,29	2,6	62,49	2,2	90,52	2,0
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	18,53	1,3	18,76	0,7	32,07	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	26,57	1,9	26,33	0,9	158,23	3,6
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	11,37	0,8	10,46	0,4	116,25	2,6
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	58,90	4,2	216,69	7,6	368,52	8,3
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	3,58	0,3	21,57	0,8	45,29	1,0
FOTO- UND KINAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,36	0,0	2,66	0,1	7,96	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	25,20	1,8	37,83	1,3	65,20	1,5
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,86	0,1	13,36	0,5	25,65	0,6
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG: SONSTIGE GÜTER 14)	55,49	3,9	124,16	4,3	271,00	6,1
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,02	0,1	3,52	0,1	14,48	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	18,01	1,3	50,31	1,8	116,29	2,6
PAUSCHALREISEN	28,00	2,0	43,83	1,5	95,78	2,2
<b>NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT</b>						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	696,15	49,3	1 229,19	43,0	1 637,58	37,0
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	134,79	9,5	395,41	13,8	632,57	14,3
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	50,02	3,5	355,06	12,4	625,69	14,1
WOHNUNGSMIETEN 6)	347,48	24,6	523,04	18,3	790,07	17,9
ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	183,77	13,0	356,87	12,5	737,75	16,7

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

### 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	468,87	.	755,05	.	956,07
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	402,24	.	650,69	.	843,40
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	179,22	.	269,71	.	315,73
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	50,84	.	73,26	.	79,71
KALBFLEISCH	163	2,22	84	1,06	120	1,76
RINDFLEISCH	1 138	14,06	1 246	15,47	1 381	19,01
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 895	17,50	3 646	32,41	3 141	32,09
INNEREIEN UND KNOCHEN	276	1,64	291	1,57	272	1,62
GEFLUEGEL	1 113	6,84	1 243	7,50	1 187	8,60
HACKFLEISCH	592	6,17	1 321	12,39	1 350	13,41
SONSTIGES FLEISCH	283	2,42	306	2,86	324	3,22
FLEISCHWAREN	.	53,42	.	86,12	.	92,93
WURST UND WURSTWAREN	3 310	40,49	5 692	66,50	5 300	68,62
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	267	2,96	314	3,33	271	3,27
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	345	6,67	550	10,08	685	13,89
GEFLUEGELKONSERVEN	-	-	1	0,01	-	-
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	210	1,34	451	2,63	483	3,13
SONSTIGE FLEISCHWAREN	203	1,96	359	3,56	370	4,03
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	461	3,73	393	3,49	477	4,55
FISCHWAREN	.	4,54	.	6,46	.	7,80
SALZHERINGE	33	0,21	11	0,07	7	0,04
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	54	0,56	56	0,79	68	1,11
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	415	3,77	653	5,60	644	6,65
EIER (STUECK)	40	9,80	54	12,47	59	14,38
MILCH	.	21,07	.	38,79	.	46,12
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,3	7,40	17,2	17,21	19,8	19,96
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 328	4,04	962	2,80	723	2,16
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	592	2,97	1 166	5,65	1 589	8,02
JOGHURT, KEFIR, BIODHURT	1 289	4,21	2 390	7,53	3 271	10,43
SONSTIGE MILCH	.	2,44	.	5,59	.	5,55
KAESE	.	16,31	.	26,93	.	41,81
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 171	12,95	2 043	22,69	2 930	35,50
FRISCHKAESE (QUARK)	1 179	3,35	1 398	4,23	2 065	6,31
BUTTER	1 261	11,57	1 315	11,91	2 081	18,83
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,28	.	8,54	.	7,43
TIERISCHE FETTE	57	0,29	48	0,26	45	0,25
MARGARINE	1 275	5,42	2 208	7,37	1 726	6,34
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	113	0,57	200	0,91	174	0,84
SPEISEOELE	.	1,65	.	1,75	.	2,17
ERDNUSSOEL	-	-	1	0,00	5	0,02
OLIVENOEL	7	0,05	9	0,09	16	0,14
SONSTIGE SPEISEOELE	335	1,60	410	1,66	416	2,01
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	144,35	.	219,06	.	275,35
BROT UND BACKWAREN	.	43,17	.	63,99	.	74,56
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 650	16,20	8 256	23,14	8 814	26,81
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 609	11,44	4 158	19,61	4 823	23,57
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 815	15,53	2 452	21,24	2 591	24,18
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,65	.	28,33	.	31,50
WEIZENMEHL	1 171	1,31	1 699	1,71	1 904	1,92
GRIESS	58	0,18	56	0,17	43	0,13
TEIGWAREN	480	1,92	1 208	3,76	1 158	3,94
REIS	277	0,87	474	1,55	625	2,04
HAFERERZEUGNISSE	161	0,34	218	0,61	329	0,91
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	57	0,14	84	0,21	88	0,23
STAERKEMEHL ALLER ART	81	0,31	108	0,36	111	0,38
PUDDINGPULVER	98	0,66	238	1,54	240	1,72
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOESSEN	.	3,15	.	6,35	.	6,22
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	287	1,57	1 110	5,32	1 016	5,29
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	10	0,05	104	1,05	62	0,61
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	427	2,15	1 027	5,70	1 395	8,09

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

## 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	468,87	.	755,05	.	956,07
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	6,4	9,61	7,1	9,84	7,3	11,19
FRISCHGEMÜSE	.	21,35	.	25,04	.	38,26
BLUMENKOHL	522	1,21	485	1,11	600	1,42
SONSTIGER KOHL	410	0,71	351	0,63	365	0,67
KAROTTEN, MOEHREN	465	0,92	652	1,24	1 020	2,02
TOMATEN	821	2,95	1 473	5,14	1 840	6,77
GURKEN	744	1,84	1 339	3,13	1 599	3,76
BOHNEN, FRISCHE	36	0,17	21	0,08	52	0,25
ERBSEN, FRISCHE	5	0,02	5	0,02	18	0,07
SPINAT	38	0,08	42	0,12	64	0,15
SALAT	724	2,45	815	2,67	975	3,43
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	740	1,92	901	2,27	1 033	2,81
SONSTIGES FRISCHGEMÜSE (OHNE KOHL)	1 665	9,07	1 795	8,63	3 283	16,93
GEMÜSEKONSERVEN, TROCKENGEMÜSE 2)	.	7,44	.	13,65	.	16,33
GEMÜSEKONSERVEN, TROCKENGEMÜSE 3)	2 300	6,08	3 969	11,45	4 262	13,27
TIEFGEKUEHLTES GEMÜSE	321	1,36	515	2,20	649	3,06
FRISCHOBST	.	22,15	.	24,57	.	36,03
KERNOBST	2 970	7,30	4 420	10,43	5 660	14,44
STEINOBST	210	0,76	369	1,34	499	1,85
TRAUBEN	42	0,27	51	0,34	95	0,60
FRISCHE BEEREN	831	4,58	750	4,31	1 326	7,46
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	1 779	3,61	734	1,42	1 178	2,44
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	641	1,59	400	1,00	593	1,52
BANANEN	1 573	3,82	2 169	5,04	2 579	6,22
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	64	0,22	205	0,68	384	1,49
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	4,18	.	6,01	.	8,91
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 066	3,46	1 411	3,85	1 923	5,52
TIEFGEKUEHLTES OBST	6	0,06	6	0,07	11	0,10
SCHALENFRUECHTE	60	0,66	240	2,09	333	3,29
MARMELADE	500	2,27	559	2,42	746	3,48
ZUCKER	1 474	3,03	2 082	4,05	2 306	4,58
SÜßSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	18,51	.	41,17	.	50,51
HONIG	244	1,92	223	1,65	354	2,83
SIRUP	27	0,10	52	0,21	78	0,32
SCHOKOLADE	817	9,43	1 384	14,95	1 810	20,62
SONSTIGE SÜßSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	876	6,64	3 008	22,59	3 135	24,80
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	62	0,42	305	1,77	316	1,94
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	78,67	.	161,91	.	252,31
GEWÜRZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,11	.	5,76	.	6,72
MAYONNAISEN	70	0,36	192	0,94	178	1,00
OBST- UND GEMÜSESAEFTE	.	3,28	.	10,58	.	14,60
ALKOHOLFREIE GETRÄENKE (OHNE OBST- UND GEMÜSESAEFTE)	.	11,84	.	25,12	.	25,56
MINERALWASSER	.	6,94	.	7,53	.	8,80
COLA-GETRÄENKE	.	0,46	.	4,72	.	4,21
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRÄENKE	.	2,77	.	10,72	.	10,40
KAFFEEMITTEL UND TEEÄHNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,67	.	2,14	.	2,15
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	6,20	.	10,20	.	11,57
VERZEHR IN GASTSTÄETTEN UND KANTINEN	.	52,88	.	109,30	.	192,87
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTÄETTEN (OHNE KANTINEN)	.	34,60	.	63,51	.	115,68
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	3	10,60	6	20,02
GETRÄENKE IN GASTSTÄETTEN UND KANTINEN	.	18,28	.	35,19	.	57,17
GENUSSMITTEL 7)	.	66,62	.	104,36	.	112,67
BOHNENKAFFEE	774	16,34	1 051	21,15	1 129	23,16
TEE (OHNE TEEÄHNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	33	1,00	38	1,12	76	2,45
ALKOHOLISCHE GETRÄENKE	.	30,88	.	30,27	.	67,55
WEIN (LITER)	1,8	7,68	3,1	13,28	4,9	25,03
BIER (LITER)	8,5	13,24	16,3	24,48	15,0	23,74
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,99	.	9,58	.	13,08
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	1,96	0,4	2,92	0,7	5,70
TABAKWAREN	.	18,41	.	31,82	.	19,52
TABAK	32	2,79	45	3,75	30	2,65
ZIGARREN (STÜCK)	2	0,67	2	0,67	1	0,65
ZIGARETTEN (STÜCK)	83	14,28	155	26,71	91	15,94
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,67	.	0,69	.	0,28

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMÜSE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMÜSE.-  
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.  
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTÄETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-  
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.



4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 412,22	100	2 859,57	100	4 423,66	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	468,87	33,2	755,05	26,4	956,07	21,6
KLEIDUNG, SCHUHE	78,75	5,6	234,23	8,2	386,14	8,7
OBERBEKLEIDUNG	45,85	3,2	134,13	4,7	232,21	5,2
HERREN- UND KNABEN OBERBEKLEIDUNG	16,05	1,1	52,11	1,8	96,76	2,2
DAMEN- UND MÄDCHEN OBERBEKLEIDUNG	28,34	2,0	81,15	2,8	133,91	3,0
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,46	0,1	0,87	0,0	1,54	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	19,37	1,4	45,28	1,6	73,11	1,7
HERREN- UND KNABEN WAESCHE	5,67	0,4	14,04	0,5	23,32	0,5
DAMEN- UND MÄDCHEN WAESCHE	3,76	0,3	7,62	0,3	11,22	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,34	0,0	0,98	0,0	0,43	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	0,03	0,0	0,07	0,0	0,08	0,0
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	2,30	0,2	5,34	0,2	10,75	0,2
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	3,56	0,3	9,36	0,3	13,13	0,3
WOLLE, KURZWAREN	3,18	0,2	7,72	0,3	14,00	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,53	0,0	0,14	0,0	0,18	0,0
SCHUHE	13,53	1,0	54,82	1,9	80,82	1,8
HERREN- UND KNABENSCHUHE	3,63	0,3	25,50	0,9	34,52	0,8
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	6,98	0,5	26,62	0,9	40,88	0,9
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	2,92	0,2	2,70	0,1	5,42	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	347,48	24,6	523,04	18,3	790,07	17,9
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	97,76	6,9	166,00	5,8	208,38	4,7
ELEKTRIZITÄT	36,47	2,6	68,62	2,4	87,96	2,0
GAS	5,57	0,4	19,60	0,7	20,87	0,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,72	0,5	2,82	0,1	2,55	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	4,04	0,3	1,93	0,1	-	-
KOKS	-	-	-	-	0,58	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	0,73	0,1	0,19	0,0	0,23	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,94	0,1	0,70	0,0	1,73	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	13,22	0,9	25,59	0,9	53,56	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,78	2,5	49,38	1,7	43,43	1,0
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	110,73	7,8	225,75	7,9	408,11	9,2
MÖBEL 3)	10,31	0,7	55,02	1,9	130,19	2,9
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,95	0,4	8,45	0,3	22,38	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	12,98	0,9	15,80	0,6	20,21	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	3,67	0,3	3,86	0,1	6,95	0,2
ÖFEN UND HERDE 3)	0,09	0,0	1,13	0,0	5,31	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	3,58	0,3	2,73	0,1	1,64	0,0
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	1,76	0,1	2,07	0,1	7,04	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	2,20	0,2	13,21	0,5	32,88	0,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	1,87	0,1	11,66	0,4	30,02	0,7
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,33	0,0	1,55	0,1	2,86	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	13,66	1,0	27,06	0,9	38,99	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,22	0,0	1,16	0,0	1,29	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	13,44	1,0	25,90	0,9	37,71	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,18	0,7	20,96	0,7	20,90	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	5,53	0,4	14,24	0,5	17,02	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. Ä. 4)	5,63	0,4	9,59	0,3	9,32	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	3,50	0,2	8,29	0,3	5,94	0,1
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	2,13	0,2	1,30	0,0	3,37	0,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	17,07	1,2	12,63	0,4	24,55	0,6
Anfertigung, Installation, Mieten von Hausrat aller Art, fremde Reparaturen und Änderungen	4,60	0,3	6,44	0,2	11,09	0,3
Haushaltliche Dienste	4,62	0,3	0,36	0,0	3,95	0,1
Wäscherei und Reinigung	6,74	0,5	5,40	0,2	9,39	0,2
Sonstige Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	1,11	0,1	0,43	0,0	0,12	0,0
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	21,79	1,5	42,84	1,5	77,67	1,8
Blumen und Topfpflanzen, Waren für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	21,07	1,5	40,13	1,4	71,95	1,6
Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	0,72	0,1	2,71	0,1	5,73	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä.- 3) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 412,22	100	2 659,57	100	4 423,86	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	130,36	9,2	525,84	18,4	786,60	17,8
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	65,64	4,6	433,04	15,1	644,66	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	25,49	1,8	243,35	8,5	342,76	7,7
KRAFTSTOFFE	17,69	1,3	112,73	3,9	168,03	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	4,15	0,3	23,09	0,8	30,53	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 4), FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	18,32	1,3	53,88	1,9	103,35	2,3
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	28,20	2,0	39,34	1,4	72,23	1,6
PERSONENBEFÖRDERUNG	25,75	1,8	37,63	1,3	66,59	1,5
FLUG- UND SCHIFFSPASSAGEN	0,19	0,0	6,44	0,2	10,09	0,2
TAXIFAHRTEN, MIETEN VON FAHRZEUGEN	1,87	0,1	1,49	0,1	3,42	0,1
SONSTIGE VERKEHRSMITTEL	23,69	1,7	29,70	1,0	53,08	1,2
SONSTIGE VERKEHRSLEISTUNGEN	2,45	0,2	1,71	0,1	5,65	0,1
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 5)	36,53	2,6	53,46	1,9	69,71	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	63,86	4,5	88,81	3,1	248,76	5,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	37,29	2,6	62,49	2,2	90,52	2,0
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE 6)	2,89	0,2	5,68	0,2	8,26	0,2
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	15,87	1,1	38,04	1,3	50,20	1,1
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	18,53	1,3	18,76	0,7	32,07	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	26,57	1,9	26,33	0,9	158,23	3,6
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE 6)	3,84	0,3	5,81	0,2	11,12	0,3
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	11,36	0,8	10,06	0,4	30,87	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	11,37	0,8	10,46	0,4	116,25	2,6
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	58,90	4,2	216,69	7,6	368,52	8,3
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	41,33	2,9	129,01	4,5	227,33	5,1
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 6)	3,58	0,3	21,57	0,8	45,29	1,0
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,36	0,0	2,66	0,1	7,96	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN	3,13	0,2	13,61	0,5	33,14	0,7
ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	22,06	1,6	24,21	0,8	32,05	0,7
SONSTIGE GEBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6)	5,47	0,4	48,94	1,7	82,62	1,9
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	6,72	0,5	18,01	0,6	26,26	0,6
DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	17,57	1,2	87,68	3,1	141,19	3,2
SCHULGELD UND ÄHNLICHE BILDUNGSKOSTEN	-	-	38,32	1,3	56,41	1,3
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,86	0,1	13,36	0,5	25,65	0,6
RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN	8,99	0,6	13,74	0,5	14,09	0,3
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	6,72	0,5	22,25	0,8	45,04	1,0
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE GÜTER	55,49	3,9	124,16	4,3	271,00	6,1
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	4,03	0,3	12,32	0,4	31,34	0,7
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 6)	1,02	0,1	3,52	0,1	14,48	0,3
SONSTIGE PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	2,04	0,1	8,07	0,3	15,50	0,4
FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN FÜR PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	0,97	0,1	0,73	0,0	1,36	0,0
SONSTIGE GÜTER	51,46	3,6	111,84	3,9	239,66	5,4
DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN	1,70	0,1	5,26	0,2	7,12	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	18,01	1,3	50,31	1,8	116,29	2,6
PAUSCHALREISEN	28,00	2,0	43,83	1,5	95,78	2,2
SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7)	3,74	0,3	12,44	0,4	20,47	0,5

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGRABNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, GERICHTSKOSTEN U. Ä.



# Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

## Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

## Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

## Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

## Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

## Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.